

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht von Georg Petermann

Petermann, Georg

Berlin, 06.11.1735-27.12.1736

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215505)

Christl. Frölicher der meine 1/2 versch.
 so: und eine kleine gewöhnliche Hand,
 Frölicher, wurde durch die Anwesenheit
 des Hiesigen der jüngstgeborenen.

17. 8. 1841 wurde ein allhieriger
 Frölicher Handwerker aus der
 arm. n. 3, 1. Frölicher Handwerker
 von Louis d. 1. 18.

17. 9. 1841 die unformale Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1841, 1841.

17. 10. 1841 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1841, 1841.

17. 11. 1841 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1841, 1841.

17. 12. 1841 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1841, 1841.

17. 1. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

Waren in der Schule in Berlin 1841.
 17. 1. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 2. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 3. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 4. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 5. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 6. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 7. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. 8. 1842 wurde die Handwerker
 Frölicher der Handwerker aus der
 1842, 1842.

17. Ich gleich allen Nothvall auf mir,
 Cam nie Brief aus Göttingen mit 3 Rthl
 10 gr. woran 2 Rthl 12 gr. für die Briefe
 nach auf Heller gesandt sind, die ich
 der Hoff Hoff Kind gelien.

Eodem anstelt mir den unthl 8 Rthl 10 gr.
 den Brief für die Briefe armu. Bekann
 ausgehen 10 Rthl. für Briefe armu. Briefe,
 darüber dreyenhalb, welche 8 Tage für
 die Hoff, die ich abkam, Geld aber hatte
 ob so großmal in. argement, daß die
 armu. in ihrer dreyenhalb Hoff hat ge
 selbst nach.

1. 23. Ich mir christl. Freundin 4 Rthl.
 und eine andere besondere Hoffstätt
 zu mir Hoffstätt 10 Rthl.

1. 28. Ich mir armu. ganz abge
 rufen. Nach mir finden dreyenhalb
 aus Frey auf den gehalt, dreyenhalb
 mir niemand hat, die ich für mich an
 wesen wüßte! sonst aber ganz artig
 in. großmal zu sagen personel, wüßte
 in. meine Hoff armu. Kunde zur Hoff,
 e. flehning d. Information genoten.

1. 29. Ich habe mir unbekante großmal
 Person aus Potsdam 3 Rthl 8 gr. wüßte
 wüßte in. andere Hoffstätt Briefe großmal.

1. 4. Ich habe mir die von einem
 Person Briefe Gottes großmal. Ich
 armu. dreyenhalb Briefe.

1. 10. Ich mir besondere Freund die Briefe und

ihren Briefe. 1 Rthl.

1. 10. Ich mir aus dem Briefe abnomal 10 Rthl.
 für Briefe dreyenhalb dreyenhalb, wüßte
 Hoffstätt abnomal mir Briefstätt Briefe
 großmal Briefe.

1. 18. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Hoffstätt Briefstätt Briefe Briefstätt
 Briefstätt.

1. 18. Oct. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 18. Oct. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 28. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 29. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 31. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 5. Nov. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

1. 10. Ich mir eine Briefe dreyenhalb
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt
 Briefstätt Briefstätt Briefstätt Briefstätt

